



Mit unändlicher Leidenschaft absolvierten die Akteure (hier die Gastgeber von der SpVgg) ihre Spiele beim Kreisfinale des Merkur CUP in Höhenkirchen. ROBERT BROUCZEK (3)



Hochkonzentriert vor dem Anpfiff: die Mannschaften des FC Deisenhofen (blaue Trikots) und des TSV Grünwald sowie Schiedsrichter Mandemory Neavogui.

Starker Gastgeber fordert Haching

MERKUR CUP Spannendes Kreisfinale – SpVgg Unterhaching und Höhenkirchen weiter

Höhenkirchen-Siegertsbrunn – Ein blitzsauber ausgespielter Konter besiegelt den Triumph der SpVgg Unterhaching im Finalspiel des Merkur CUP Kreisfinals des Kreises 14. Die Youngsters des Regionalligisten krönten ihre Top-Leistung bei strahlendem Sonnenschein am Sportplatz der SpVgg Höhenkirchen in einem Spitzenspiel gegen den Gastgeber. Obwohl bereits vor Anpfiff des Endspiels klar war, dass beide Teams eine Runde weiter sind und sich im Bezirksfinale am 4./5. Juli wiedersehen, warfen die Finalisten noch einmal alles in die Waagschale.

Schnell sah es so aus, als würden sich die favorisierten Hachinger keine Blöße geben und auch diese Partie souverän für sich entscheiden. Zweimal entschärfte der Höhenkirchner Torwart noch per Hechtsprung, bis schließlich ein unglückliches Eigentor für die erste Hachinger Führung sorgte. Mit einem äußerst sehenswerten Distanzschuss erhöhte der Nachwuchs der Vorstädter gleich auf 2:0.

Doch die Gastgeber gaben sich nicht so leicht geschlagen und kämpften sich umgehend zurück. Einmal schlug der Ball vom Pfosten aus in die Maschen ein, beim nächsten Treffer flog er nach einem Höhenkirchner Lupfer von der Mittellinie über den Hachinger Schlussmann hinweg – 2:2. Doch so eiskalt, wie sie schon das ganze Turnier über gespielt haben, legte die SpVgg Unterhaching noch vor der Pause das 3:2 nach.

In der zweiten Halbzeit flaute die Spannung zu keiner Sekun-

Kinder sind unsere Chance

Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von **FC Bayern München**, **DFB**, **UFA**, **DFL**

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Merkur CUP 2026 – die Partner

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur veranstaltet, vom BFV unterstützt und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, uhlsport und Bayern-Park maßgeblich gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. Außerdem unterstützen der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching unser Turnier. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner Haching-Präsident Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler für ihre Unterstützung.

de ab. Höhenkirchen hielt dagegen und erzielte auch noch einen weiteren Treffer. Die Hachinger waren jedoch zu kühl in der Chancenverwertung und der starke Schlussmann der Gastgeber hatte dem 6:3-Endstand in der Folge auch nichts mehr entgegenzusetzen. Ein spannendes Spiel zum Abschluss eines tollen Turniers. Die beiden besten Teams ziehen eine Runde weiter – da waren sich alle Trainer einig.

Die Favoritenrolle war den Hachingern als einzige NLZ-Mannschaft im Wettbewerb schon im Vorfeld zugeschrieben worden, was sie eindrucksvoll bestätigten. Sie schossen stolze 23 der insgesamt 71 Turniertore und kassierten, das Finale ausgenommen, nur ein Gegentor in den restlichen Partien. Schon in der Gruppenphase setzte sich der Vorstädter-Nachwuchs mit 1:0 gegen die SpVgg Höhenkirchen durch,

die in Gruppe zwei hinter Haching auf dem zweiten Platz landete. Im Halbfinale besiegte Haching den SV Pullach mit 5:0. Höhenkirchen dagegen setzte sich im zweiten Halbfinale mit 2:0 gegen den FC Biberger durch. In der Gruppenphase gewann der Gastgeber gegen den FC Deisenhofen und den SV-DJK Taufkirchen.

In Gruppe eins waren die Rollen ähnlich klar verteilt wie in Gruppe zwei. Die Biberger

spielten eine makellose Gruppenphase und siegten über den SV Pullach, den TSV Grünwald und den TSV Ottobrunn. Grünwald wurde Gruppendritter, Ottobrunn Vierter. Den Schwung aus der Vorrunde konnte der FC Biberger allerdings nicht mitnehmen und scheiterte an der überlegenen SpVgg Höhenkirchen im Halbfinale.

Auch im Spiel um Platz drei zog Biberger den Kürzeren. Der SV Pullach belohnte sich für eine engagierte Leistung in der Gruppenphase und gewann mit 1:0. Trotz eines guten dritten Platzes fährt die Rabenjugend nicht nach Unterhaching zum Bezirksfinale.

Ein spannendes Duell gab es noch im Kampf um Platz fünf. Nach einem 1:1-Unentschieden setzte sich der FC Deisenhofen im Achtmeterschießen gegen den TSV Grünwald mit 7:6 durch. Kurios: Der Schiedsrichter hatte zwischenzeitlich schon abgepfiffen und Grünwald zum Sieger erklärt, hatte sich aber wohl bei der Anzahl der Schützen verzählt. Die Deisenhofener Spieler blieben aufmerksam und reklamierten. Der Unparteiische korrigierte seine Entscheidung und die nächsten Schützen brachten das Endergebnis ein.

Im Spiel um Platz sieben standen sich der TSV Ottobrunn und der SV-DJK Taufkirchen gegenüber. Die Ottobrunner, die den Pullachern in der Gruppenphase noch ein 1:1-Remis abgerungen haben, landeten gegen die Taufkirchner ihren einzigen, aber dennoch souveränen Sieg. Der Endstand lautete 4:0 für den TSV. **QUIRIN WULLRICH**

MERKUR CUP

Kreisfinale

Vorrunde

Gruppe 1

FC Biberger	TSV Ottobrunn	7:0
SV Pullach	SV Grünwald	3:1
FC Biberger	TSV Grünwald	4:2
TSV Ottobrunn	SV Pullach	1:1
TSV Grünwald	TSV Ottobrunn	4:0
SV Pullach	FC Biberger	1:1

1. FC Biberger	3	12:3	9
2. SV Pullach	3	5:3	6
3. TSV Grünwald	3	7:7	4
4. TSV Ottobrunn	3	1:12	1

Gruppe 2

FC Deisenhofen	SV-DJK Taufkirchen	6:1
SpVgg Höhenkirchen	SpVgg Unterhaching	0:1
FC Deisenhofen	SpVgg Unterhaching	1:5
SV-DJK Taufkirchen	SpVgg Höhenkirchen	0:6
SpVgg Unterhaching	DJK Taufkirchen	6:0
SpVgg Höhenkirchen	FC Deisenhofen	3:0

1. SpVgg Unterhaching	3	12:1	11
2. SpVgg Höhenkirchen	3	9:1	8
3. FC Deisenhofen	3	7:9	4
4. SV-DJK Taufkirchen	3	1:18	0

Halbfinale

FC Biberger	SpVgg Höhenkirchen	0:2
SV Pullach	SpVgg Unterhaching	0:5

Spiel um 7. Platz

TSV Ottobrunn	SV-DJK Taufkirchen	4:0
---------------	--------------------	-----

Spiel um 5. Platz

TSV Grünwald	FC Deisenhofen	6:9
nach Achtmeterschießen		

Spiel um 3. Platz

SV Pullach	FC Biberger	1:0
------------	-------------	-----

Finale

SpVgg Höhenkirchen	SpVgg Unterhaching	3:6
--------------------	--------------------	-----

ESB Fairnesspreis-Gewinner:

FC Deisenhofen

Gewinner Torwandschießen:

FC Biberger

FAIRPLAY PARTNER
Respekt und Fairness
Merkur CUP

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

FC Biberger auf Thomas Müllers Spuren

Höhenkirchen-Siegertsbrunn – Einst war es der zehnjährige Thomas Müller vom TSV Pähl, der beim Merkur CUP im Jahr 2000 auf sich aufmerksam machte. Der Weltmeister von 2014 war es, der damals herausragte – beim Spielen mit dem Ball am Fuß und beim Torwandschießen, erinnerte sich Uwe Vaders, Gesamtleiter des Merkur CUP. „Ich bin froh, dass es Torwandschießen wieder gibt.“

Der Sponsor Bayerischer Handwerkstag stellte eine Torwand zur Verfügung und machte so eine Wiederaufnahme des Wettbewerbs möglich. Der FC Biberger konnte diesen schließ-



Gut gezielt und getroffen: Die E-Junioren des FC Biberger sicherten sich beim Kreisfinale des Merkur CUP in Höhenkirchen den Sieg beim Torwandschießen.



Der junge Thomas Müller 2000 beim Merkur CUP im Trikot des TSV Pähl. IMAGO

lich für sich entscheiden und sicherte sich einen brandneuen, dunkelblauen Trikotsatz. „Ein Trost nach dem Dämpfer im Halbfinale“, sagt FCB-Trainer Derman Özsari. „Ich bin stolz auf die Mannschaft und danke dem Sponsor herzlich für die Trikots.“

Trost nach dem Aus im Halbfinale

Mit der Neuaufgabe der Torwand-Challenge änderte sich auch das Regelwerk. Uwe Vaders erklärt, er wollte nicht den Einzelspieler in den Vordergrund rücken, machte stattdessen einen Mannschaftspreis

daraus. „Der Teamgedanke wird gefördert und es haben mehrere Kinder etwas davon“, sagt Vaders.

Jedes Team lässt sieben Spieler antreten, von denen jeder sechs Schüsse hat – drei unten und drei oben, wie beim Sportstudio des ZDF. Jede Mannschaft kommt somit auf 42 Versuche. Die Biberger setzten sich mit acht Treffern gegen die anderen Mannschaften des Kreises 14 durch. Auch im Merkur CUP-Finale am 18. Juli in Unterhaching wird die Torwand wieder stehen. Dort dürfen sich die Biberger gegen die Torwand-Challenge-Gewinner der anderen Kreise beweisen. **qv**